

Rückert, Friedrich: 77. (1837)

- 1 Ihr sagt, den Glanz des Lichts zu höhen dient der Schatten;
- 2 Und für die Körperwelt will ich euch das gestatten.

- 3 Doch für die Geisterwelt was soll des Bösen Schatten,
- 4 Der nie dem reinen Licht des Guten sich kann gatten?

- 5 Ohnmächtig scheint die Kraft des Lichtes zu ermatten,
- 6 Das nicht in seinen Glanz auflösen kann die Schatten.

- 7 Wie aber könnten sich ins Licht auflösen Schatten,
- 8 Nachdem sie selber sich verstockt dagegen hatten?

- 9 Wer löst den Widerspruch? Ein Ausweg kommt zu Statten:
- 10 Licht wird er nicht, es wird in sich zunicht der Schatten.

- 11 In Selbverzehrung wird des Bösen Grimm ersatten;
- 12 Rein bleibt des Guten Licht, wo blieb des Bösen Schatten?

(Textopus: 77.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16023>)